

**ADAC**

Reiseführer *plus*

# SCHLESWIG- HOLSTEIN

Nordsee Ostsee Inseln

Strände • Schlösser • Städte und Dörfer  
Feste • Museen • Hotels • Restaurants

**NEU!**  
**TIPPS**  
für Familien und  
cleveres Reisen

**plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!**



Reiseführer

# Schleswig- Holstein

Nordsee Ostsee Inseln

Strände • Schlösser • Städte und Dörfer  
Feste • Museen • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Alexander Jürgens



## □ Intro

### Schleswig Holstein Impressionen 6

---

Land zwischen zwei Meeren

### 8 Tipps für cleveres Reisen 12

---

Beobachten, sammeln und Wattreiten

### 8 Tipps für die ganze Familie 14

---

Entdecken, kapern und austoben

## □ Unterwegs

### Der Südwesten – blühende Städte und fruchtbare Marschen 18

---

- 1 Ahrensburg 18**
- 2 Norderstedt, Pinneberg und Uetersen 19**
- 3 Wedel 20**  
Haseldorf
- 4 Glückstadt 22**  
Krempe
- 5 Bad Bramstedt 23**  
Wildpark Eekholt
- 6 Itzehoe und Wilstermarsch 24**  
Schloss Breitenburg – Heiligenstedten – Wilster – Neuendorf – Wacken

### Dithmarschen und Eiderstedt – Küsten, Köge und Kohlköpfe 26

---

- 7 Brunsbüttel 26**  
Böckelnburg
- 8 Friedrichskoog, Marne und Meldorf 28**
- 9 Heide und Büsum 30**  
Albersdorf – Hemmingstedt – Wesselburen
- 10 Friedrichstadt 33**  
Lunden – Bergenhusen
- 11 Halbinsel Eiderstedt 34**  
Tönning – Garding – Tetenbüll – Hoyersworth – Witzwort-Adolfskoog
- 12 St. Peter-Ording 36**

### Nordfriesland und seine Inseln – Dünen, Watt und Badefreuden 38

---

- 13 Husum 38**
- 14 Niebüll 41**  
Dagebüll – Seebüll
- 15 Nordstrand und Pellworm 42**

- 16 Halligen und Sände 45**  
Oland – Langeneß – Hooge – Gröde
- 17 Föhr 46**  
Wyk – Nieblum – Dunsum
- 18 Amrum 48**  
Nebel – Wittdün – Norddorf
- 19 Sylt 51**  
Westerland – Keitum – Archsum –  
Morsum – Munckmarsch – Wenning-  
stedt-Braderup – Kampen – List –  
Ellenbogen – Rantum – Hörnum
- 20 Helgoland 56**

**Flensburger Förde, Angeln und  
Schlei – Knicks und Rum und  
stolze Schlösser** 58

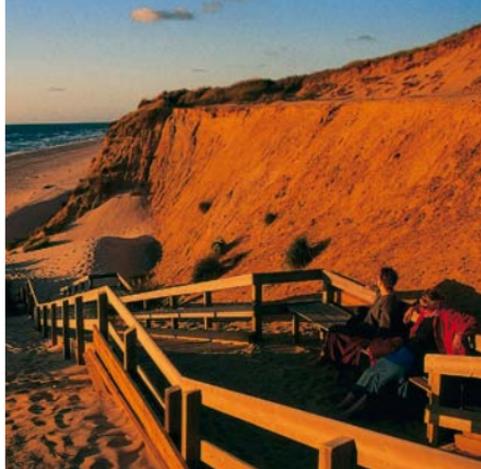
- 21 Flensburg 58**
- 22 Glücksburg 62**  
Holnis
- 23 Angeln 63**  
Unewatt – Steinbergkirche –  
Sörup – Satrup – Gelting – Süder-  
brarup – Tolk – Idstedt
- 24 Schleswig 65**  
Haithabu – Danewerk
- 25 Arnis, Kappeln und Maasholm 70**

**Kiel und Mittelholstein –  
Segelboote und Herrenhäuser** 72

- 26 Eckernförde 72**  
Schwansen – Damp – Gut Altenhof
- 27 Dänischer Wohld 74**  
Gettorf – Schwedeneck – Strande
- 28 Kiel 75**  
Das Zentrum – wie ein Phoenix 76  
Von Schloss, Kunst und Meer 77  
Laboe 80 – Molfsee 80
- 29 Rendsburg 81**
- 30 Naturpark Westensee 83**  
Tüteberg – Gut Emkendorf
- 31 Neumünster 84**  
Naturpark Aukrug
- 32 Bad Segeberg 86**

**Holsteinische Schweiz und  
Umgebung – grüne Hügel,  
weiße Strände** 89

- 33 Preetz 89**  
Selenter See
- 34 Plön 91**  
Fegetasche – Bosau
- 35 Bad Malente-Gremsmühlen 93**
- 36 Eutin 94**  
Bungsberg





### **37** Probstei 97

Schloss Salzau – Schönberg –  
Schönberger Strand – Holm –  
Lütjenburg – Gut Panker –  
Hohwacht – Sehlendorfer Strand –  
Weißenhäuser Strand

### **38** Oldenburg 100

### **39** Heiligenhafen 101

Graswarder – Steinwarder

### **40** Fehmarn 102

Burg – Landkirchen – Staberhuk –  
Petershof – Wallnau – Lemkenhafen

## Lübecker Bucht – die Riviera des Nordens

107

### **41** Grömitz und Umgebung 107

Cismar – Kellenhusen – Dahme –  
Naturschutzgebiet Lensterstrand –  
Neustadt

### **42** Scharbeutz-Haffkrug 109

Timmendorfer Strand – Niendorf

### **43** Travemünde 110

Priwall

### **44** Lübeck 112

Liebliche Handelsstadt 112

Von Fleiß und Pracht 112

Holstentor, Markt und Rathaus 114

St. Marien und Buddenbrook-  
Haus 115

Breite Straße bis Glockengießer-  
straße 117

St. Annen, Dom und Gänge-  
viertel 119

## Kreis Herzogtum Lauenburg – zauberhafte Seenlandschaft

122

### **45** Ratzeburg 122

### **46** Mölln 125

### **47** Naturpark Lauenburgische Seen 126

### **48** Lauenburg 127

### **49** Sachsenwald 128

Aumühle-Friedrichsruh – Reinbek

## Schleswig-Holstein Kaleidoskop

Mit dem Drahtesel ins Mittelalter 20

Ein Dichter, ein Mythos: Storm und sein  
Schimmelreiter 41

Himmel und Meer in der Glut der  
Farben – der Maler Emil Nolde 43

Bei Ebbe kann man Watt erleben 50

Den Damm lang – per Rad von

Süderbrarup nach Schleswig 64

Handelsmetropole der Wikinger 69

Welttreffen der Segler 79

Musik liegt in der Luft 85  
Seemacht und Städtekartell 113  
Lübeck und die Buddenbrooks 116  
Herzhaftes für Leib und Seele 133

## Karten und Pläne

---

Schleswig-Holstein  
vordere Umschlagklappe  
Lübeck  
hintere Umschlagklappe  
Flensburg 60  
Schleswig 68  
Kiel 78  
Rendsburg 81

## Service

### Schleswig-Holstein aktuell A bis Z

131

Vor Reiseantritt 131  
Allgemeine Informationen 131  
Anreise 131  
Bank und Post 132  
Einkaufen 133  
Essen und Trinken 134  
Feiertage 134  
Festivals und Events 134  
Klima und Reisezeit 135  
Kultur live 136  
Kuren 136  
Sport 136  
Statistik 138  
Unterkunft 138  
Verkehrsmittel 139

## Register

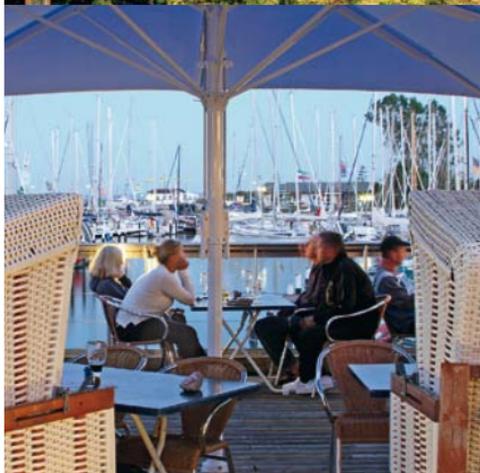
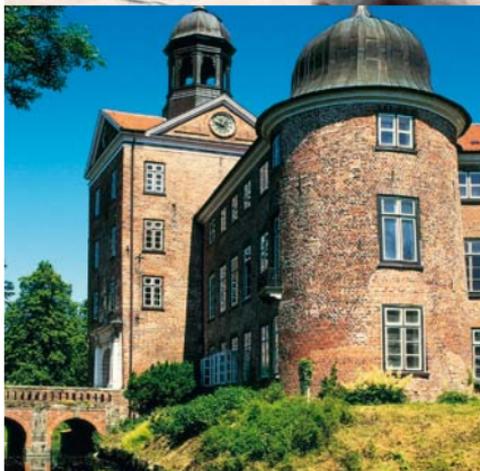
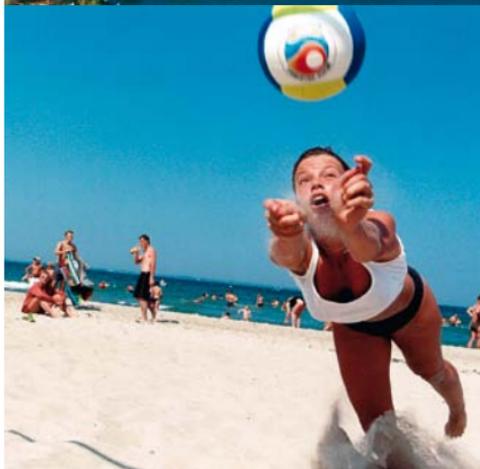
141

Impressum 143  
Bildnachweis 143

## Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer**  
**Travel House Media GmbH**  
**Grillparzerstr. 12, 81675 München**  
**[adac.reisefuehrer@travel-house-media.de](mailto:adac.reisefuehrer@travel-house-media.de)**



# Schleswig-Holstein Impressionen

## Land zwischen zwei Meeren

»Es ist der schönste Fleck auf dem Erdenkreise!«, schwärmte der dänische Schriftsteller *Jens Baggesen*, der 1791 von seiner Reisesstation nördlich von Malente gar nicht wieder aufbrechen wollte. Seitdem entdecken immer mehr Besucher diese von zwei ebenso unterschiedlichen wie ansprechenden **Küsten** flankierte Landschaft im Norden Deutschlands. Richters Reiseführer »Ost-Holstein« wendet sich 1909 bereits an ein breiteres Publikum und schwärmt von den landschaftlichen Reizen des schönen Holsteiner Landes, das erstaunliche **Vielfalt** berge: Die Äcker im Osten, eingerahmt von *Knicks* genannten Buschhecken, im Westen die

fruchtbaren flachen **Marschen** mit fetten Weiden und Gemüsefeldern, vom Meer durch breite **Deiche** getrennt, auf denen Schafherden weiden. Der Wasserreichtum tut ein Übriges: In ganz Schleswig-Holstein schlängeln sich kleine Flüsse der Küste entgegen, Buchten schneiden tief ins Land, herrliche Mischwälder umgeben die anmutigen Seen der **Holsteinischen Schweiz** und des alten Herzogtums Lauenburg. Das besondere, klare Licht, die Komposition seiner Farben – blühende gelbe Rapsfelder, grüne Wiesen, Hecken und Wälder, das helle Blau eines leicht bewölkten Himmels und das dunklere Blau des Meeres – haben schon viele für den angeblich kühlen Norden erwärmt. An der See kommen dazu noch die Brandung des Meeres, das Geschrei der Möwen und Seeschwalben sowie der anregende, frische Wind – drei weitere gute Gründe, sich im Urlaubsland Schleswig-Holstein wohl zu fühlen.



### Region im Wandel

Doch auch im nördlichsten Bundesland bleibt die Zeit nicht stehen. Das Bild wogender Kornfelder und schwarz-bunter Kuhherden auf grünen Wiesen täuscht mitunter. Die klassische **Landwirtschaft**





macht nur noch 1,6 % des Bruttoinlandsprodukts aus, über die Hälfte wird inzwischen im Dienstleistungssektor erwirtschaftet. Zu diesem Ergebnis steuert der **Tourismus** in erheblichem Maße bei, dem stets eine »persönliche Note« anhaf-

tet: Gäste finden zahlreiche familiäre Unterkunstmöglichkeiten, sei es in Privatunterkünften, Pensionen oder auf einem der zahlreichen Campingplätze, oft an heimeligen Buchten oder in überschaubaren **Seebädern**. Selbst die großen Städte wie **Lübeck** oder **Kiel** nehmen Besucher schnell mit ihrem Charme gefangen – ob mit oder ohne stilgerechte Backsteinbauten. Größere Industriean-siedlungen findet man in Schleswig-Holstein nur im Gewerbegebiet von Brunsbüttel östlich des Nord-Ostsee-Kanals. Von traditionell großer Bedeutung sind auch der **Schiffsbau** und der internationale **Warenumschatz** in den wie eh und je betriebsamen Häfen.

### Landschaft mit Geschichte

Die Eiszeiten der letzten 2 Mio. Jahre be-gruben Nordeuropa und auch das heu-tige Schleswig-Holstein mehrmals unter



**Oben:** *Hansische Tradition, spätgotisch umrahmt: Holstentor und Petrikirche in Lübeck*  
**Links oben:** *Buddelspaß am Nordseestrand*  
**Links:** *Ein Sommertraum zwischen Wyk und Utersum – 15 km Sandstrand locken hier!*

einem mächtigen Eispanzer. Vor rund 18 000 Jahren begannen die Gletscher, das bislang letzte Mal abzuschmelzen. Moränen bildeten die **Hohe Geest**, den 10–50 m aufragenden Höhenzug, der sich gleichsam als Rückgrat von Nord nach Süd durch das Bundesland zieht. Vor dem Einsatz moderner Ackerbaumethoden galt sie als trocken und unfruchtbar, war jedoch als überschwemmungssicherer Pfad trotzdem sehr belebt. Der historische **Heer- und Ochsenweg** vom nördlichen Jütland bis nach Wedel an der Elbe ist heute eine gut ausgebauten **Fahrradstrecke** und folgt noch immer dieser alten Fernverkehrsroute.

Nach dem Abschmelzen der Gletscher wurde **Fehmarn** vor etwa 4000 Jahren zur Insel, und die anwachsende Nordsee schnitt **Helgoland** vom Festland ab. Im heutigen Ostholstein entstanden Hügel und Senken, dazwischen die zahlreichen reizvollen Seen und Moore.

Seit mehr als 1500 Jahren wurde das Land immer wieder von verschiedenen Völkern besiedelt. Angeln, Sachsen, Wenden, Jüten, Wikinger, Dänen und Friesen wanderten friedlich ein oder eroberten die Region, wurden wieder vertrieben oder zogen aus eigenem Antrieb weiter. Später war das Land zwischen Flensburger Förde und Elbe viele hundert Jahre lang **Zankapfel** vor allem zwischen Ansprüchen der dänischen Krone und Interessen deutscher Fürsten. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg konnte eine stabile Territorialregelung erreicht werden. Seitdem ist die Grenzlinie unstrittig, und die Rechte der jeweiligen sprachlichen





Minderheiten in beiden Staaten sind zu friedienstellend geregelt. Kurzum, es herrscht gute **Nachbarschaft** zwischen Flensburg und Sønderborg, Niebüll und Tønder.

### Ein Land, zwei Küsten

Schleswig-Holstein wird von zwei unterschiedlichen Küsten begrenzt. Attraktive **Sand-** und **Kiesstrände** sowie kilometerlange Steilufer säumen das Land nach Osten zum baltischen Meer, der **Ostsee**. Hier ist der Wechsel von Ebbe und Flut wenig spürbar. Anders an der ein bis zwei Fahrtstunden entfernten Westküste. Die rauere **Nordsee**, eine Ausbuchtung des Atlantischen Ozeans, verzeichnet zwischen Hoch- und Niedrigwasser alle sechs Stunden einen Tidenhub von bis zu 3 m. Bei Ebbe fallen weite Gebiete vor der Küste trocken. Diese in Europa einmalige **Wattlandschaft** wird in Schles-

wig-Holstein seit 1985 als Nationalpark geschützt. Urlauber, die eine **Wattwanderung** planen, tun gut daran, sich zuvor genau über die Tidezeiten zu informieren oder mit einem kundigen Führer zu gehen, um nicht von der aufkommenden Flut überrascht zu werden.

Bei starken Westwinden drückt die Nordsee gegen die **Deiche**, die das Land und seine Menschen gegen die Fluten zu schützen versuchen. »Wer nicht deichen will, muss weichen«, heißt ein alter Rechts-

**Oben:** Blick auf Flensburgs Hafen und die vom Turm der Marienkirche überragte Altstadt  
**Links Mitte:** Gediegen-norddeutsche Gastlichkeit trifft der Besucher an vielen Orten an  
**Links unten:** Die flache Halbinsel Eiderstedt ist ein ideales Radelrevier  
**Rechts:** Schleswig-Holstein Musik Festival: Scheunen und Herrenhäuser sind die Bühne





**Oben:** Abendliche Ruhe liegt über dem tagsüber so belebten Strand von St. Peter-Ording  
**Links Mitte:** Kieler Woche – für den Erfolg muss bei der Crew jeder Handgriff sitzen  
**Links unten:** Im Sommer prägen blühende Rapsfelder die Holsteinische Schweiz  
**Rechts oben:** Helgolands roter Felsen bietet seit vielen Tausend Jahren der Nordsee Trotz  
**Rechts Mitte:** Ein blau-weiß gekachelter Traum ist der Königspesal auf Hallig Hooge  
**Unten:** Für Beachvolleyball und viele weitere Attraktionen steht Timmendorfer Strand

satz über die Verpflichtung jedes Landeigentümers zum Hochwasserschutz. Die Siedler der frühen Zeiten legten ihre im flachen Marschland verteilten Höfe auf künstlich geschaffenen Hügeln an, den *Warften* oder *Wurten*. Auf den niedrigen Halligen von Nordfriesland ist dies noch immer der einzige Weg, bei Sturmflut trockene Füße zu behalten.

### Moderne Zeiten

An den breiten Sandstränden von **Amrum** und dem mondänen **Sylt** sowie auf anderen Nordseeinseln tummeln sich Sonnenanbeter, vor der Küste reiten *Surfer* auf der Dünung. Der weite Himmel über der ebenen, grünen Marsch, die endlos scheinende Weite des Watts und der Nordsee sind für viele Urlauber das optimale Kontrastprogramm zur Hektik des Alltags, ein ideales Ferienland.

Auch die feinen Sandstrände der Ostsee sind im Sommer ein beliebter Tummelplatz. Dann findet sich etwa in **Timmendorfer Strand** an der weiten Lübecker Bucht oder in **Damp** nahe Eckernförde kaum ein freier Strandkorb. Als Abwechslung zu Strandvolleyball und Tretbootfahren bieten sich Bootsausflüge, Fahrradtouren oder Wanderungen ins grüne Hinterland an, zu charmanten backsteinroten Hansestädte wie **Lübeck** oder romantischen Schlössern wie in **Glücksburg**.

Die trotz all ihrer Marschen, Deiche, Felder und Knicks naturbelassen wirkende *Kulturlandschaft* ist vor allem im Osten, im **Grafenwinkel**, reich an Herrenhäusern und Schlössern. Viele davon werden nach wie vor privat genutzt, andere sind



Restaurierte **Stadtzentren** wie im mittelalterlichen Lübeck, die Kaufmannshöfe von Flensburg, das an Brueghel-Gemälde erinnernde Ortsbild von Friedrichstadt, das von Dänemarks König Christian IV. im Stil der Renaissance angelegte Glückstadt an der Elbe oder die dicht gedrängten roten Backsteingebäude um das gotische Rathaus von Mölln sind baugeschichtliche Kleinode.



als Museen öffentlich zugänglich. Für regen Besucherzustrom sorgt auch jedes Jahr das sommerliche **Schleswig-Holstein Musik Festival**, eines der weltweit größten Klassikmusikfestivals. Sechs Wochen lang finden dann an zahlreichen Veranstaltungsorten in der gesamten Region hochkarätige Konzerte, Meisterklassen, Opern u. v. m. statt.

Im Westen, in **Nordfriesland** und vor allem in **Dithmarschen** findet man Zeugnisse einer wohlhabenden *Bauernkultur*, die sich lange gegen adlige Herrschaft behaupten konnte. Mächtige Bauernhöfe, Zunft- und Ständehäuser erzählen die Geschichte selbstbewusster Landmänner und Handwerker – eine ähnliche Szenerie prägt auch die Insel Fehmarn.





# 8 Tipps für cleveres Reisen

## 1 Vorsichtig in die Brandung!

Sich in die Nordseewellen zu stürzen, ist ein Heidenspaß. Doch die ›Trecker‹, die Unterströmungen, können gewaltige Kräfte entwickeln. Wird man hinausgezogen, sollte man ruhig bleiben und mitschwimmen, da die ›Trecker‹ schnell wieder an Kraft verlieren.



## 2 Heuler heulen lassen

Wer einen jungen, erbärmlich schreienden Seehund am Strand findet, sollte diesen auf keinen Fall anfassen, sonst kann es passieren, dass die Mutter ihr Junges nicht mehr annimmt. Das Heulen der Kleinen gehört schlichtweg zum natürlichen Abnabelungsprozess.

## Frühling mit Ringelgänsen 3

Im April/Mai bietet sich auf den Wattwiesen der nordfriesischen Halligen (→ S. 45) ein einzigartiges Naturschauspiel. Bis zu 50 000 Ringelgänse machen hier Rast vor ihrem Weiterflug zur

Eismeerküste. Inzwischen werden auf den Halligen Langeneß, Oland und Hooge spezielle ›Ringelganstage‹ organisiert. [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de)



## Hühnergötter und Donnerkeile 4

Bernstein am Ostseestrand zu suchen ist schwer, wesentlich einfacher zu finden sind ›Hühnergötter‹ und ›Donnerkeile‹. Erstere sind Feuersteine mit Löchern, letztere längliche Fossilien aus der Kreidezeit. Aufgrund ihrer interessanten Formen werden die Fundstücke gerne zu Amuletten und Ketten verarbeitet.



## 5 Lebende Zäune

›Knicks‹ nennt man die typischen Wallhecken Schleswig-Holsteins, die einst die Güter voneinander abgrenzten und vor Wind schützten. Am schönsten sind diese im Frühling: alte Lindenalleen und Hecken aus Weißdorn, Holunder und Schlehenblüten. Der schönste Blick bietet sich vom Aschberg nahe Eckernförde (→ S.72). [www.naturpark-huettenberge.de](http://www.naturpark-huettenberge.de)

## 6 Kreuzfahrtschiffe gucken

Wenn das riesige Kreuzfahrtschiff ›AIDAcara‹ kommt, füllt sich die Aussichtsplattform auf der Rendsburger Eisenbahnbrücke (→ S. 83). Der Ozeanriese zieht die Schiffegucker am Nord-Ostsee-Kanal zwischen Brunsbüttel und Kiel magisch an. Welcher Kreuzfahrtrieme wann und wo im Kanal ist, verrät das Internet: <http://schiffe.shnetz.de>

## Wattreiten auf Pellworm 7

Direkt am 100-jährigen Leuchtturm auf Pellworm (→ S. 42) liegt der ›Wattreiterhof‹: Hier lässt es sich prima mit den sanften Schleswiger Kaltblutpferden ins Wattenmeer hinausreiten oder gemütlich in einer Pferdekutsche fahren. [www.wattreiten-wanderreiten.de](http://www.wattreiten-wanderreiten.de)



## 8 Schlemmer-Einkauf in Niebüll

Die langen Wartezeiten bis zur Verladung auf den Autozug ›Sylt Shuttle‹ in Niebüll (→ S. 41) eignen sich hervorragend, um im nahen ›Martensen Schlemmerkantor‹ einzukaufen. Hier gibt es hervorragende Feinkost, die auf Sylt (→ S. 51) wesentlich teurer ist. [www.schlemmerkantor.de](http://www.schlemmerkantor.de)



# 8 Tipps für die ganze Familie

## 1 Deutschlands einziger Freizeitpark am Meer

Direkt an der Ostsee in Sierksdorf (→ S. 109) liegt der »Hansa-Park«, der mit zwei Achterbahnen aufwartet, die sich im Looping begegnen. Eine 70 Meter hohe Wasser-Bobbahn, ein Dschungel-Spieleparadies und elf Themenwelten gehören auch dazu. *Am Fahrenkrog 1, 23730 Sierksdorf, Tel. 043 63/47 40, <http://hansapark.de>. Mitte April bis Ende Okt. tgl. 9–18 Uhr. Erwachsene rund 32 Euro, Kinder 4–14 Jahre rund 26 Euro.*

## Dinos und Mammuts 2

In Angeln (→ S. 63) leben Dinosaurier und Eiszeitriesen! 100 lebensgroße Modelle vom Allosaurus bis zum Woll-Mammut sind im Erlebnispark »Tolk-Schau« versammelt, außerdem gibt es auch noch Bootsruutschen, eine Achterbahn und einen Baumwipfelpfad. *24814 Volk, Tel. 046 22/922, [www.tolk-schau.de](http://www.tolk-schau.de). Öffnungstage siehe Website (in den Ferienzeiten tgl. 10–18 Uhr). Erwachsene rund 17,50 Euro, Kinder (bis 90 cm) rund 16 Euro.*



## 3 Robben im Regen

Bei gutem Wetter bietet sich eine Fahrt zu den Seehundbänken an, aber wenn es so richtig »pladdert«, kann man Robben bequem durch die Unterwasserfenster der Seehundstation Friedrichskoog (→ S. 28) oder vom Aussichtsturm beobachten. *An der Seeschleuse 4, 25738 Friedrichskoog, Tel. 048 54/13 72, [www.seehundstation-friedrichskoog.de](http://www.seehundstation-friedrichskoog.de). März–Okt. tgl. 9–18, Nov.–Febr. tgl. 10–16 Uhr. Erwachsene rund 6 Euro, Kinder rund 4 Euro.*

## Entdeckungsreise in der Arche 4

Schon mal ein Schwein gesehen, das nach Muscheln taucht? Die ›Arche Warder‹ ist das größte Zentrum Europas zum Schutz bedrohter Haus- und Nutztierassen. Im Streichelgehege können die Kleinen ein ›Exmoor-Pony‹ oder eine wuschelige ›Girgentana-Ziege‹ kraulen. Langwedeler Weg 11, 24646 Warder, Tel. 043 29/913 40, [www.arche-warder.de](http://www.arche-warder.de). Sommer tgl. 10–20, Winter 10–17 Uhr. Erwachsene rund 8 Euro, Kinder 4–14 Jahre rund 4 Euro.



## 5 Tönninger Kaperfahrten

Besonders kleine Piraten im Alter zwischen 4 und 8 Jahren haben einen Höllenspaß, wenn die ›Adler-Schiffe‹ in Tönning (→ S. 34) zur Kaperfahrt rufen. Mit Schwert, Augenklappe und Piratentuch entern die Kleinen das Schiff und gehen auf Schatzsuche. Am Ende gibt es sogar ein ›Piratenpatent‹. Ab Tönning/Eiderkaje, Tel. 018 03/12 33 44, [www.adler-schiffe.de](http://www.adler-schiffe.de). Juli/Aug. Do 15 Uhr (Rückkehr 17 Uhr). Erwachsene 21,50 Euro, Kinder 15,50 Euro.

## Hai-Lights auf Fehmarn 6

Im riesigen ›Ozeanoquarium‹ des Meereszentrums auf Fehmarn (→ S. 102) ziehen Sandtigerhaie, Schwarzspitzenriffhaie oder ein Zitronenhai majestätisch ihre Kreise, im begehbaren gläsernen Unterwassertunnel kann man farbenfrohe Tropenfische bestaunen. Gertrudenthaler Str. 12, 23769 Burg auf Fehmarn, Tel. 043 71/44 16, [www.meereszentrum.de](http://www.meereszentrum.de)

März–Okt. tgl. 10–18, Nov.–Feb 10–16 Uhr. Erwachsene rund 11 Euro, Kinder 4–15 Jahre rund 7 Euro. Familienermäßigung.



## 7 Wetterfester Kinderspaß in Husum

›Schietwetter‹ in Nordfriesland? Auf zum Indoorspielplatz ›Fun Center Husum‹! Es gibt einen Niedrigseilgarten oder das ›Spieldorf Holzhausen‹ für die ganz Kleinen, für die Größeren gibt es ein Riesenklettergerüst oder eine Reifenrutsche. Ostenfelder Str. 64, 25813 Husum, Tel. 048 41/779 94 11, [www.funcenter-husum.de](http://www.funcenter-husum.de). Tgl. 10–19 Uhr. Erwachsene rund 7 Euro, Kinder (unter 100 cm) rund 5 Euro, Kinder (ab 100 cm) rund 10 Euro.

## 8 Subtropisches Badeparadies

Am Weißenhäuser Strand (→ S. 99) sind Regentage kein Problem, denn hier wartet auf 7500 Quadratmeter Fläche eine der größten und schönsten Wasserspiellandschaften Europas. Besonders aufregend ist die 214 Meter lange Reifenrutsche. Seestr. 1, 23758 Weißenhäuser Strand, Tel. 043 61/55 27 61, <http://weissenhaeuserstrand.de>. Tgl. 9.30–20.30 Uhr. Tageskarte Hauptsaison und Sa/So Erwachsene rund 22 Euro, Kinder 3–14 Jahre rund 15 Euro, Familien 49 Euro, sonst rund 19/12/42 Euro.





*Die perfekte Kulisse für eine Wattwanderung  
bietet der rot-weiße Leuchtturm von Westerhever  
auf der Halbinsel Eiderstedt*

# Unterwegs



# Der Südwesten – blühende Städte und fruchtbare Marschen



Ein Reigen von Trabantenstädten umgibt Hamburg nördlich und südlich der Elbe. Zu diesem ›Speckgürtel‹ der Hansestadt zählt man wohlhabende Gemeinden wie **Wedel**, **Pinneberg**, **Norderstedt** oder **Ahrensburg**. Im Südosten Schleswig-Holsteins gehören Reinbek, Glinde und Geesthacht dazu. Diese Städte mit ihrer meist Jahrhunderte zurückreichenden Geschichte beziehen ihre Identität nicht allein aus der Nähe zur Millionenmetropole, in die viele ihrer Bürger morgens zur Arbeit fahren.

Deutsche und dänische Geschichte begegnet dem Reisenden, der die Region von Wedel stromabwärts durch die ufernahen Elbmarschen und bis **Glückstadt** erkundet. Am Rande der **Haseldorfer**, der **Kremper** und der **Wilster Marsch**, im Schwemmland des Urstromtales, durch das die Wassermassen der abschmelzenden Eiszeitgletscher einst der Nordsee zustrebten, wollten die Dänenkönige des 16. und 17. Jh. mit Stadt- und Hafengründungen wie **Glückstadt** dem reichen Hamburg Konkurrenz machen.

## 1 Ahrensburg

*Ein wahrhaftiges Märchenschloss am Hamburger Stadtrand.*

Ahrensburg, eine moderne Stadt im Grünen, ging aus dem Gutsdorf Woldenhorn

hervor. Namensgeberin ist aber eine ältere Burganlage, die *Arx Arnburga* von 1306, deren Überreste heute südlich von Ahrensburg, unweit der *Hagener Allee*, auszumachen sind. Das 1585 erbaute, elegante **Schloss Ahrensburg** (Lübecker Str.1, Tel.04102/42510,



[www.schloss-ahrensburg.de](http://www.schloss-ahrensburg.de), März–Okt. Di–Do, Sa/So 11–17, Nov.–Febr. Mi, Sa/So 11–17 Uhr, mitunter eingeschränkt wg. Veranstaltungen) liegt inmitten eines schön gestalteten Parks und ist teilweise vom aufgestauten Wasser der *Hunnau* umgeben. Der weiße Renaissancebau zählt zu den imposantesten Herrenhäusern Schleswig-Holsteins. 1567 erwarb der dänische Feldherr Daniel Rantzau das Terrain, fiel jedoch bald darauf im Krieg gegen Schweden. Sein Bruder Peter gab dann den Auftrag zum Bau des quadratischen, von vier schlanken achteckigen Türmen gerahmten Schlosses mit seinen drei anmutigen Giebeln. Im Jahre 1759 erwarb der Kaufmann Heinrich Carl Schimmelmann das Anwesen von dem verschuldeten Eigentümer. Schimmelmann verdiente am Preußisch-Sächsischen Krieg ein Vermögen und vergrößerte es als dänischer Schatzkanzler weiter mit Sklavenhandel, karibischer Plantagenwirtschaft und Waffenfabrikation. Im Inneren des Schlosses zeigt heute das **Museum schleswig-holsteinischer Herrenhauskultur** kostbare Möbel und Gemälde, die die Schlossherren bis ins 20. Jh. hinein gesammelt hatten.

Die 1596 errichtete spätgotische **Schlosskirche** wurde 1713 von schwedischen Truppen teilweise zerstört und später im Stil des Barock neu ausgestattet. Dem Gotteshaus schließen sich zwei Reihen-

hauszeilen mit Kleinwohnungen für bedürftige ältere Gemeindemitglieder an, die sogenannten *Gottesbuden*.

## **i** Praktische Hinweise

### Information

**Infothek**, Rathaus, Manfred-Samusch-Str. 5, 22926 Ahrensburg, Tel. 041 02/770, [www.ahrensburg.de](http://www.ahrensburg.de)

### Hotels

\*\*\***Parkhotel**, Lübecker Str. 10 a, Ahrensburg, Tel. 041 02/23 00, [www.parkhotel-ahrensburg.de](http://www.parkhotel-ahrensburg.de). Wellnesshotel mit feinem Restaurant Le Marron (auch Krimidinner) und Blick auf's Wasserschloss.

\*\***Forsthaus Seebergen**, Seebergen 9–15, Lütjensee, Tel. 041 54/792 90, [www.forsthaus-seebergen.de](http://www.forsthaus-seebergen.de). Gemütliches Landhotel mit Restaurant direkt am See.

### Restaurants

**Seehof**, Seeredder 19–25, Lütjensee, Tel. 041 54/700 70, [www.seehof-luetjensee.de](http://www.seehof-luetjensee.de). Delikate Fisch- und Wildgerichte erwarten den Gast (Mo geschl.).

**Zum Fasanenhof**, Allee 18, Jersbeck, Tel. 045 32/18 49, [www.zum-fasanenhof.de](http://www.zum-fasanenhof.de). Spezialitäten sind feine Wildgerichte (Mo und Di geschl.).

## **2** Norderstedt, Pinneberg und Uetersen

*Moderne Städte und ausgedehnte Baumschulen nördlich von Hamburg.*

Aus schleswig-holsteinischer Sicht müsste **Norderstedt** eigentlich Süderstedt heißen. Doch von Hamburg aus gesehen, an dessen nördlicher Landesgrenze die Stadt 1970 aus den Gemeinden Garstedt, Friedrichsgabe, Harksheide und Glashütte gegründet wurde, ergibt ihr Name einen Sinn. Auf der *Harksheide* wurde einst, wie noch heute im westlich von Quickborn gelegenen *Himmelsmoor*, Torf gestochen. Das moderne Norderstedt ist eng mit Hamburg verbunden, durch den Anschluss an das Nahverkehrssystem sowie als Tagungs- und Übernachtungsort nicht weit vom Flughafen.

*Als Renaissance-Kleinod in prachtvoller Naturkulisse präsentiert sich Schloss Ahrensburg*

